

# JUGEND

IM   
PARLAMENT

Magazin 2023  
Hamburg-Bergedorf &  
Harburg

Das  
Demokratie-  
Planspiel

## Lust auf Demokratie in Hamburg

Planspiel am  
06. und 07.  
September 2023 mit  
den Schülerinnen und  
Schülern aus dem  
Bezirken Hamburg-  
Bergedorf &  
Hamburg-Harburg

# Was ist „Jugend im Parlament“?

---

**Landespolitik ist eigentlich spannend**, aber für die meisten Jugendlichen erscheint sie auf den ersten Blick langweilig, kompliziert und nicht immer einfach zu verstehen. Dabei betrifft doch gerade die Politik, die bei uns im Hamburger Rathaus gemacht wird, den Alltag Jugendlicher konkret und ist besonders geeignet, Selbstwirksamkeit bei der Umsetzung eigener Ideen zu erfahren und die Handlungsfähigkeit parlamentarischer Demokratie zu erleben.

Wie wäre es also, wenn Jugendliche Gelegenheit hätten, eigene Ideen zu entwickeln, zu beraten und in die Politik einzubringen? Das ist möglich beim Demokratie-Planspiel „Jugend im Parlament“, einer einzigartigen Verbindung von Demokratiebildung und Jugendbeteiligung.

„Jugend im Parlament“ ist eines der traditionsreichsten Parlaments-Planspiele Deutschlands und wird von uns, der Hamburgischen Bürgerschaft, veranstaltet. Wir werden unterstützt von Politik zum Anfassen e.V. unabhängig, überparteilich, gemeinnützig und vielfach ausgezeichnet verbindet der Verein seit 2006 Jugendbeteiligung mit politischer Bildung, die Spaß macht und wirkt.

Bei jedem Planspiel bekommen drei Schulklassen aus einem Hamburger Bezirk unmittelbar und praxisnah Einblicke in die Politik Hamburgs. Als drei „Fraktionen“ erarbeiten drei Klassen konkrete Ideen, bringen diese auf die Tagesordnung und treffen dann Entscheidungen, die in die echte Politik einfließen. Einige Schüler:innen begleiten das Planspiel als „Redaktions-Team“, fotografieren und texten für ein eigenes Magazin und drehen einen Film über das Projekt. Zusätzlich berichten die Schüler:innen auf dem Instagram-Account „Jugendimparlament“ der Hamburgischen Bürgerschaft live über die Veranstaltung.



## Liebe Leserinnen und Leser,

vor rund 30 Jahren wurde „Jugend im Parlament“ zum ersten Mal bei uns im Rathaus veranstaltet. Seitdem hat das Projekt tausenden Schüler:innen einen spannenden Einblick in die Arbeit der Hamburgischen Bürgerschaft gewährt. Zwei Tage lang übernehmen die Schüler:innen unseren Plenarsaal und schlüpfen in die Rollen der Abgeordneten. Ganz persönlich erfahren sie so, wie die Arbeit im Plenum, in den Fraktionen und Ausschüssen abläuft. Dabei dürfen sie auch selbst am Redepult stehen und leidenschaftlich streiten, für ihre Überzeugungen eintreten und um Mehrheiten kämpfen. Schnell reift dabei die Erkenntnis, wie wichtig es ist, sich auf die Argumente der Gegenseite einzulassen und gelegentlich Kompromisse zu schließen. So gewinnen die Schüler:innen einen ganz neuen Blick auf das politische Geschehen. Von den Teilnehmer:innen erhalten wir regelmäßig hervorragende Rückmeldungen. Liebe Schülerinnen und Schüler, wenn auch ihr diese spannende und bereichernde Erfahrung machen wollt, dann meldet euch an und werdet Mitglied von „Jugend im Parlament“. Wir sehen uns im Plenarsaal!

Eure Carola Veit  
Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft



**CAROLA VEIT**  
Präsidentin der  
Hamburgischen  
Bürgerschaft

## Zeitplan

### Tag 1

- 08:15 Uhr** Eintreffen der Klassen
- 08:30 Uhr** Begrüßung
- 09:00 Uhr** Vorstellungsrunde und Crashkurse
- 10:15 Uhr** Pause
- 10:45 Uhr** Ideen sammeln
- 12:15 Uhr** Gemeinsames Mittagessen
- 13:15 Uhr** Anträge schreiben
- 14:30 Uhr** Ende Tag 1

### Tag 2

- 08:15 Uhr** Eintreffen der Klassen in den Räumlichkeiten der Bürgerschaft
- 08:30 Uhr** Begrüßung in den Räumen und Politik im Foyer
- 08:45 Uhr** Sitzung der Ausschuss-AGs mit Pat:innen aus der Bürgerschaftspolitik
- 10:15 Uhr** Pause
- 10:30 Uhr** Ausschusssitzungen geleitet von 3 Ausschussvorsitzenden
- 12:00 Uhr** Offene Frage- und Diskussionsrunde beim Mittagessen
- 13:00 Uhr** Gruppensitzungen
- 14:30 Uhr** Pause
- 15:00 Uhr** Bürgerschaftssitzung unter Leitung von Güngör Yilmaz
- 17:30 Uhr** Ende Tag 2

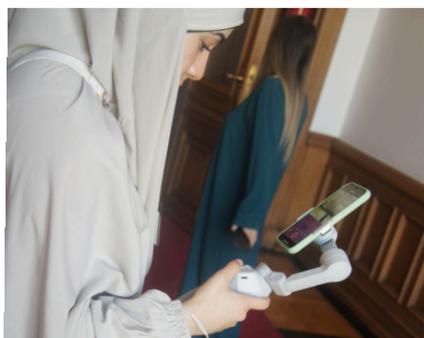
# Hamburg-Bergedorf & Hamburg-Harburg

## 06./07. September 2023

Das Projekt „Jugend im Parlament“ ermöglicht es Schüler:innen die Politik in der Hamburgischen Bürgerschaft einmal hautnah mitzerleben. Am 06. und 07. September sind die rund 70 Schüler:innen der Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg und der Elisabeth-Lange-Schule in die Rolle der Politiker:innen geschlüpft und haben ihre eigenen Ideen für Hamburg entwickelt. Diese haben sie auch mit den echten Politiker:innen zusammen ausgearbeitet und mit den anderen Klassen in den Ausschüssen und der Bürgerschaftssitzung ausgiebig diskutiert.

### Wir sind das Redaktionsteam

.....



Moin, wir sind das Redaktionsteam beim Projekt Jugend im Parlament Hamburg-Bergedorf und Harburg. Wir haben uns aus den drei teilnehmenden Klassen zusammengesetzt und werden die beiden Tage zusammen dokumentieren. Dazu haben wir uns in drei Gruppen aufgeteilt. Das Filmteam macht Interviews mit Politiker:innen und Schüler:innen, die zu einem Film zusammengeschnitten werden, während das Fototeam dafür sorgt, dass wir von allem Fotos haben werden, sodass wir uns immer an dieses Projekt zurückerinnern können. Wir, das Magazinteam, gestalten dieses Magazin für Euch, also viel Spaß beim Lesen!  
Euer Redaktionsteam



**LUST AUF MEHR?**  
Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert – auf Instagram!



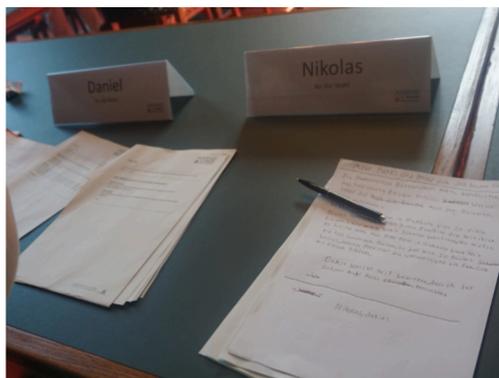
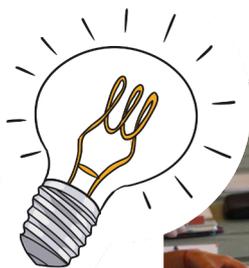
# Auf ein Wort – die Mini-Interviews

	Wie ist das Leben als Politiker:in?	Wie finden Sie das Projekt Jugend im Parlament?	Was halten Sie davon, dass Jugendliche sich für Landespolitik interessieren?	Ist es anstrengend Politiker:in zu sein?
<b>Alexander Mohrenberg</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Es ist sehr abwechslungsreich, aber auch zeitaufwendig.</i>	<i>Ich finde es gut, weil es viele Schüler dazu anregt sich Gedanken über politische Inhalte zu machen.</i>	<i>Ich finde es sehr wichtig, weil Deutschland immer älter wird und deswegen müssen sich junge Leute engagieren und einsetzen.</i>	<i>Je nachdem, wie viel man sich als Politiker einsetzt. Wenn man sich viel engagiert, ist es zeitaufwendig und anstrengend.</i>
<b>Dennis Thering</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Es ist super spannend, weil man jeden Tag neue Menschen kennenlernt.</i>	<i>Ich finde, es ist ein tolles Projekt, weil Schüler und Politiker gegenseitig viel von sich lernen können.</i>	<i>Ich finde es toll, wenn sich möglichst viele junge Menschen, auch in unserer Stadt, in der Politik engagieren.</i>	<i>Ja, es ist teilweise schon sehr anstrengend als Politiker, aber das nehme ich in Kauf, weil für mich die Freude im Job überwiegt.</i>
<b>Jennifer Jasberg</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Nicht wie Urlaub.</i>	<i>Wenn der Anreiz mit zu diskutieren den Schülern durch dieses Projekt vermittelt wird, ist es total lohnenswert.</i>	<i>Das ist sehr erfreulich, besonders, dass ein Austausch zwischen Schülern und Politikern entsteht.</i>	<i>Ja, es nimmt sehr viel Zeit in Anspruch und man ist meistens erst spät abends zu Hause.</i>
<b>Olga Fritzsche</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Aufregend, abwechslungsreich, interessant, anstrengend.</i>	<i>Ich finde es super, weil Jugendliche darüber diskutieren können, was sie interessiert und was sie durchsetzen wollen.</i>	<i>Finde ich super, eigentlich sollte sich jeder für Politik interessieren, weil es nunmal jeden betrifft.</i>	<i>Finde ich schon, wir haben viele Termine und sehr sehr viele Gespräche.</i>
<b>Sabine Jansen</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Viel Arbeit, aber für mich ist es wichtig, mich politisch zu engagieren, weil unsere Demokratie das einfach erfordert.</i>	<i>Ich finde das Projekt klasse, weil ich dankbar an alle von euch bin, die sich für Politik interessieren.</i>	<i>Das finde ich sehr wichtig, damit ihr Jugendlichen frühzeitig mit Politik und demokratischen Mitteln in Kontakt kommt.</i>	<i>Man muss bereit sein, viel Freizeit aufzugeben und kann nicht damit rechnen, dass man nach 8 Stunden Arbeit schon Feierabend hat.</i>
<b>Thomas Reich</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Es ist ein sehr anstrengender, zeitaufwendiger Job.</i>	<i>Ich finde es hervorragend, weil ich denke, dass es genau das richtige Format ist, um den Jugendlichen Demokratieverständnis zu zeigen.</i>	<i>Ich halte davon sehr viel, weil es zeigt, dass sich Jugendliche wirklich für Politik interessieren und es ihnen scheinbar bewusst ist, dass es um ihre Zukunft geht.</i>	<i>Ja, es ist ein sehr anstrengender Job, wenn man sich verantwortungsvoll einbringt.</i>
<b>Güngör Yilmaz</b> Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	<i>Anstrengend, macht aber auch viel Spaß und ist sehr abwechslungsreich.</i>	<i>Klasse, ich finde es toll beobachten zu können, wie sich junge Menschen für Politik interessieren.</i>	<i>Klasse, sich für das zu interessieren, was unser Leben beeinträchtigt und gestaltet, ist sehr wichtig.</i>	<i>Ich finde schon, besonders, weil die Bürgerschaft Hamburg ein Teilzeitparlament ist.</i>

# Von der Idee zum Beschluss

## 1. Crashkurs

Zu Beginn haben wir als Einführung alle die Crashkurse gespielt. Beim ersten Crashkurs, dem Ebenenspiel, haben wir herausgefunden, um welche Aufgaben und Themen sich die Bürgerschaft kümmert und um welche die Bezirksversammlung und der Bund. Beim Crashkurs "Jessica Piper" haben wir dann darauf geachtet, wann in einem vorgelesenen Text eine der Aufgaben der Bürgerschaft vorkommt. Bei "Wer darf in die Bürgerschaft", dem letzten Crashkurs, ging es darum, welche Voraussetzungen man erfüllen muss, um gewählt zu werden. Nach diesen Crashkursen waren die Politikklassen gut darauf vorbereitet, selbst Bürgerschaftspolitik zu machen.



## 2. Ausschuss-AGs

Nachdem die Schüler:innen am Vortag ihre eigenen Ideen gesammelt und zu Anträgen formuliert hatten, bekamen sie jetzt auch zum ersten Mal die Anträge der anderen Gruppen zu sehen. Um sich diese einmal genauer anzusehen, teilten sich die Gruppen in Ausschuss-AGs auf. Das sind Kleingruppen in jeder Klasse, die sich ganz auf einen Themenbereich fokussieren. In den Ausschuss-AGs wurde dann diskutiert, wie man die eigenen Anträge überzeugend vorstellen kann und was man von den Anträgen der anderen Gruppen hält. Dabei konnten die Schüler:innen sich auch mit den echten Bürgerschaftspolitikern austauschen, die ihnen geholfen haben, sich auf die Ausschusssitzungen vorzubereiten.



### 3. Ausschusssitzungen

In den Ausschusssitzungen haben sich die Ausschuss-AGs aus den unterschiedlichen Gruppen zu ihren jeweiligen Themen getroffen. Es gab die Ausschüsse "Familien, Kinder und Jugend", "Umwelt, Klima und Energie" und "Verkehr". Die Schüler:innen haben ihre eigenen Anträge vorgestellt und versucht, die Schüler:innen aus den anderen Gruppen zu überzeugen. Dabei wurde unter Leitung eines:r Politiker:in viel diskutiert und auch Änderungen an den Anträgen vorgenommen, bevor abgestimmt wurde. Zum Schluss wurden die Anträge ausgewählt, die später in der Bürgerschaftssitzung besprochen werden sollten.

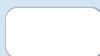
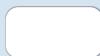
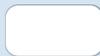


### 4. Plenum

Am Ende des zweiten Tages wurde im Plenarsaal die Bürgerschaftssitzung abgehalten, die von der echten Schriftführerin der Hamburgischen Bürgerschaft, Güngör Yilmaz, geleitet wurde. Dort konnten die Gruppen ihre besten Anträge vortragen und begründen. Anschließend durften Schüler:innen aus anderen Gruppen die Anträge diskutieren und Änderungsanträge stellen. Wenn dann alle Änderungsanträge per Abstimmung angenommen oder abgelehnt worden sind, wurde über den Antrag abgestimmt. Einige der Anträge wurden viel diskutiert und immer wieder konnten Schüler:innen andere für eine Idee gewinnen oder davon abbringen.

# Welches Bild passt zu welchem Antrag?

1. Mehr Einkaufszentren
2. Eine bessere Ausstattung für die Spielplätze
3. Mehr Freibäder
4. Hygiene Produkte für Frauen umsonst
5. Mehr Krankenhäuser
6. Wasserspender für Hamburger Parks





Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf der Rückseite vom Magazin folgen.



## Tagesordnung

- TOP 1: Schüler Rabatte beim Essen
- TOP 2: Kinder in Sportliche Hobbys einweihen
- TOP 3: Spezielles Essen für Allergiker/Veganer
- TOP 4: Mehr Arztpraxen
- TOP 5: Mehr Krankenhäuser
- TOP 6: Eine bessere Ausstattung für die Spielplätze
- TOP 7: Wir klären auffällige Probleme des Hamburger Verkehrs
- TOP 8: Wasserspender für Hamburger Parks
- TOP 9: Mehr Einkaufszentren
- TOP 10: Schnellere Termine beim Amt
- TOP 11: Bahnverbindung Hamburg-Süd
- TOP 12: Mehr Grünflächen
- TOP 13: Mehr Buslinien in Hamburg
- TOP 14: Mehr Grünflächen
- TOP 15: Kostenlose Sanitäranlagen und -duschen.
- TOP 16: Einführung einer Schuluniformreglung
- TOP 17: Mehr Parks und mehr von den Bäumen-schützen
- TOP 18: Besseres Mobilnetz in der Bahn
- TOP 19: Parkplätze
- TOP 20: Mehr Elektroautos für Hamburg
- TOP 21: Mehr Fußballplätze und Basketballplätze
- TOP 22: Aktiver an den Baustellen arbeiten
- TOP 23: Keine unnötigen Baustellen
- TOP 24: Busfahrten umsonst
- TOP 25: Projektwoche gegen Gewalt an Schulen
- TOP 26: Tankpreise
- TOP 27: Mehr Wohnungen
- TOP 28: Mehrere Parkplätze und Parkhäuser
- TOP 29: Das Mobilfunknetz in Hamburg verbessern
- TOP 30: HVV
- TOP 31: Mehr Naturschutzgebiete
- TOP 32: Mehr Freibäder
- TOP 33: Hygiene Produkte für Frauen umsonst
- TOP 34: Mehr Unterstützung für Großfamilien
- TOP 35: Mehr Bushaltestellen

## Schlusswort

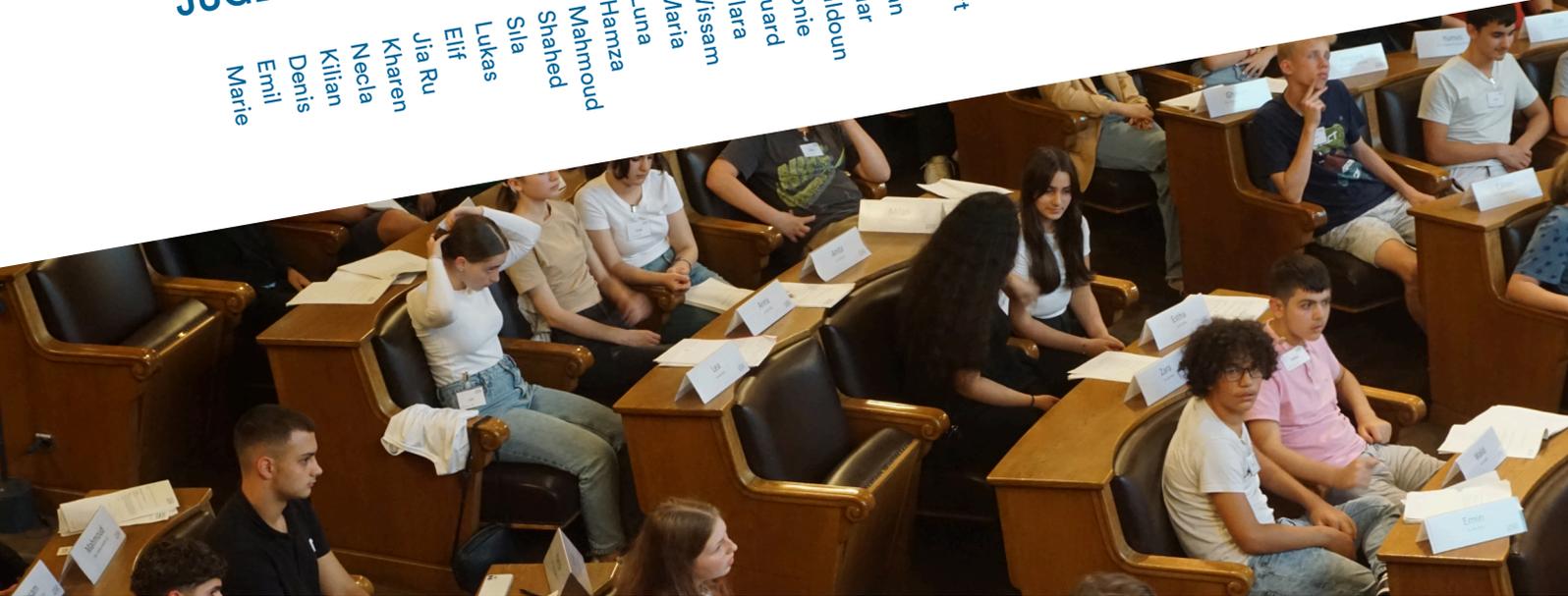
Das waren unsere letzten beiden Tage, die Zeit in der Bürgerschaft war wirklich spannend. Während ihr eure eigenen Ideen entwickelt habt und einmal in die Rolle von Politiker:innen schlüpfen konntet, haben wir mindestens genauso viele interessante Erfahrungen gemacht. Wir haben das Projekt als Redaktionsteam auf verschiedene Arten begleitet. So ist ein Film mit vielen Interviews entstanden, wir haben alles auf Fotos festgehalten und wir haben dieses Magazin erstellt. Wir hoffen, es hat euch gefallen und ihr blickt auch gerne auf diese spannende und interessante Zeit zurück! Euer Redaktionsteam





**JUGEND IM PARLAMENT 2023 - HAMBURG-BERGEDORF & HARBURG**

- |               |          |          |
|---------------|----------|----------|
| Estha         | Arda     | Hristina |
| Milan         | Georgina |          |
| Kieron        | Charline |          |
| Bedi          | Ghasaq   |          |
| Maximilian F. | Joshua   |          |
| Neslisah      | Tim      |          |
| Maik          | Paul     |          |
| Daniel        | Emil     |          |
| Maximilian H. | Dorian   |          |
| Anita         | Laila    |          |
| Anna          | Robert   |          |
| Murat         | Arik     |          |
| Zara          | Kenan    |          |
| Lea           | Emre     |          |
| Luis          | Beidar   |          |
| Andreas       | Khaldoun |          |
| Sumaiya       | Leonie   |          |
| Ziauddin      | Eduard   |          |
| Editha        | Shahed   |          |
| Emin          | Mahmoud  |          |
| Mischa        | Hamza    |          |
| Tuba          | Luna     |          |
| Sainath       | Maria    |          |
| Walid         | Wissam   |          |
| Nikolas       | Dilara   |          |
| Niko          |          |          |
| Yaser         |          |          |
| Ghiulhan      |          |          |
| Melisa        |          |          |
| Yunus         |          |          |
| Jan           |          |          |
| Lilien        |          |          |
| Leon          |          |          |
| Lisa          |          |          |
| Calvin        |          |          |
| Caroline      |          |          |
| Jérôme        |          |          |



**WIR WAREN DABEI: DIE SCHULEN**

**Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg**  
**Elisabeth-Lange-Schule**

**WIR WAREN DABEI: DIE ABGEORDNETEN**

Alexander Mohrenberg, Dennis Thering, Güngör Yilmaz,  
Jennifer Jasberg, Olga Fritzsche, Sabine Jansen, Thomas Reich

**VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON JUGEND IM PARLAMENT**

Hamburgische Bürgerschaft  
Bürgerschaftskanzlei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
in Kooperation mit Politik zum Anfassen e. V.

**DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!**

